

Spruch für den Monat November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

Nimm dir Zeit für die Arbeit, sie ist eine Gabe Gottes.

Lass dir Raum für die Muße, sie ist die Batterie für die Seele.

Nimm dir die Freiheit, du selbst zu sein, Gott nimmt dich an, wie du bist.

Lass Gott Gott sein, heilig, ewig, herrlich und unbegreiflich, mach ihn nicht zu deinem Kumpel oder Kuschtier.

Nimm alles, was das Leben bietet, danke Gott und teile es mit den Nächsten.

Lass alles, was Gott verbietet, viele unnötige Schmerzen bleiben dir erspart.

Nimm Rücksicht auf Schwächere, verachte sie nicht, sie sind genau so geliebt.

Lass Stärkere dich locker überholen, beneide sie nicht, bei Gott haben sie dir nichts voraus.

Nimm jeden einzelnen Tag ganz ernst, du lebst ihn nur ein einziges Mal.

Lass das Ziel nie aus den Augen, die Krönung und Vollendung des Lebens kommt noch.

Nimm die Nöte und Schmerzen des Lebens wahr, sie sind Ausdruck der gebrochenen Welt.

Lass dich von Gott trösten und segnen, er wartet auf dich in seiner ewigen Welt.



In diesen Tagen scheint die Welt kopfzustehen.

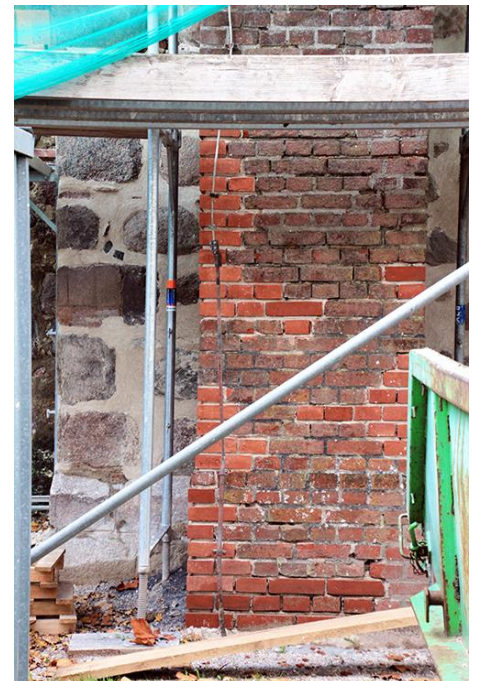
Sanierung geht voran



Die Sanierung der Außenmauern und der Strebpfeiler des Kirchenschiffes der Gützkower St. Nicolaikirche geht stetig voran. Hier ein Maurer der Firma Hochbau und Denkmalpflege Stralsund beim Ersatz der Formsteine an den Pfeilerschrägen. Die Pfeilerschrägen bekommen in der nächsten Woche Abdeckungen.



In den ersten Novembertagen wurden neue Formsteine für die Pfeilerschrägen geliefert. Sie wurden sehnsüchtig erwartet, damit vorm Winter noch was geschafft werden kann. Bestellt wurden die Steine bereits im September und extra für die Gützkower Kirche gebrannt. Die verwendeten unterschiedlichen Ziegelsteinformate (Reichsformat und Klosterformat) zeugen von den unterschiedlichen Bauphasen an der Kirche. Sei Mitte des 12. Jahrhunderts gibt es die größeren Klosterformatziegel. Ein Gesetz von 1872 ordnete die Fertigung von Reichsformatziegel an. Insgesamt werden ca. 7.000 Ziegelsteine ersetzt. Seit Sommer wurden mehr als 600 Ziegel von der Kirchenbaustelle gestohlen. Verwerflich!



Ausgebesserte Fugen an der Nordostecke des Kirchenschiffes und ersetzte Steine im Pfeiler.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Corona-Gebet



Die ersten Nachrichten über die neue Krankheit, über ihre Verbreitung, über ihren Verlauf, die verstörenden Bilder aus vielen Teilen der Welt haben mir Angst gemacht, Gott, gewaltige Angst. Hinter Masken verstecke ich mich immer noch. Meine Türen hatte ich zugeschlossen. Wo viele Menschen zusammenkamen hatte ich mich selbst ausgeschlossen. Nun fühle ich mich eingeschlossen mit vielen Menschen, die von Auflagen genervt sind.

Hörst das denn nie auf, Gott? Hast du uns vergessen? Es scheint, kein richtiges „Vor“ und „Zurück“ zu geben. Ein Freiheitsraub durch finstere Mächte sei all das nur, meinen manche und leben, als gäbe es das Virus nicht.

Bin ich ein Angsthase, wenn ich *nicht* so denke? Ich will nicht glauben, dass Du, Gott, „aus dem Spiel“ bist. Aber was ist Dein Zutun in all dem was geschieht? Hast Du mein Flehen gehört, Gott?

Einsicht, Vorsicht und Rücksicht gibst Du den Menschen, denen der Schutz und der Erhalt des Lebens nicht gleichgültig ist. Die Einsicht, dass wir nicht alles in der Hand haben, lässt die Welt scheinbar stillstehen - und zu Atem kommen. Die Vorsicht wirkt manchmal widersprüchlich und ist nervend. Aber sie hat uns vor Schlimmerem bewahrt. Die Rücksicht muss unsere Umgangsformen bestimmen, wo Bedrohung durch Krankheit zur Normalität wird.

Einsicht lässt uns nach Dir fragen, Gott. Vorsicht hilft uns Deine Schöpfung zu bewahren. Rücksicht hilft uns, Dich in unserem Nächsten zu erkennen. Denn Du bist unser Vater im Himmel..... Amen

Tun & Lassen bei Corona

Die Sorge der Welt ist pandemisch, und unsere Kirchengemeinde ist Teil dieser Welt. Diese Sorge verlangt Konsequenzen, die unsern Alltag und unsern Sonntag betreffen. In einem ersten Schreiben der Nordkirche zu diesen Konsequenzen heißt es in Auszügen:

„Der Aufruf der Bund-Länder-Vereinbarung ist eindeutig: **„Alle Bürgerinnen und Bürger sind angehalten, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu beschränken...“**

Diesen zeitlich befristeten Aufruf und die daraus folgenden Verordnungen hält die Nordkirche befristet für sinnvoll und will ihnen entsprechen. **„Deshalb sollten ... insbesondere alle Gruppen und Kreise, Chor- und Orchesterproben, Basare und Konzerte...“ zunächst unterbleiben.**

„Kirchen fallen in den Schutzbereich dieses Grundrechts auf Religionsfreiheit; folgerichtig gelten auch für die Zulässigkeit staatlicher Eingriffe in ihr Handeln hohe Hürden.

Die Sonderstellung der Religionsausübung ist aber nicht nur deshalb gerechtfertigt, weil es dabei um ein Grundrecht geht. Sie ist auch ein Grundbedürfnis, das gerade in Krisenzeiten an Bedeutung gewinnt und nach Ausdruck und gemeinschaftlicher Gestaltung sucht. Unter Beachtung aller nötigen Vorsichtsmaßnahmen“ versucht unserer Kirchengemeinde ihre Gottesdienst - „Angebote aufrecht zu halten – in Freiheit und in Verantwortung und mit Rücksicht auf die Nächsten.“

Gemeindeguppen

Alle Treffen der Gemeindeguppen sind wegen der Corona-Krise im November abgesagt.

Auf Homepage unserer Kirchengemeinde, www.kirche-guetzkow.de informieren wir über den aktuellen Stand .

Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen Mutter- / Kindgruppe

mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl.-stufe: freitags 11³⁵-12⁵⁵ Uhr

2.Kl.-stufe: donnerstags 13⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 18-20

Letzte SoKOTreffen nach Ostern 2021

SoKo 19-21

So., 15.11., 10³⁰-14³⁰ Uhr

So., 6.12., 10³⁰-14³⁰ Uhr (?)

SoKo 20-22

So., 22.11., 10³⁰-14³⁰ Uhr

So., 13.12., 10³⁰-14³⁰ Uhr (?)

Dienstagfrauen I

Di., 10.11., Di., 8.12., 16.00 Uhr (?)

Dienstagfrauen II

Di., 24.11., Di., 22.12., 16.00 Uhr (?)

Dienstagfrauen III

Di., 17.11., Di., 15.12., 18.00 Uhr (?)

Frauenkreis

Di., 17.11., Di., 15.12., 14⁰⁰ Uhr (?)

Feierabend-Männerrunde

Mi., 18.11., Mi., 9.12., 16³⁰ Uhr (?)

Behrenhoff

Kinderstunden

Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen

mi., 16⁰⁰ Sport- und Gemeindehaus

Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 13.11.,	-	10.00	-	-	-	
So., 15.11., Vorl. So.d. Kirchenjahres	10.30	-	-	-	-	Lukas-Evangelium 16,1-8(9)
Mi. 18.11., Buß- und Betttag	19.00	-	-	-	-	Jasaja 1,10-18
So., 22.11., Ewigkeitssonntag	10.30	-	14.00	17.00	-	Offenbarung 21,1-7
So., 29.11., 1.Sonntag im Advent	10.30	-	-	-	-	Sacharja 9,9-10
Mo., 30.11.,	-	-	-	-	10.00	
So., 6.12., 2.Sonntag im Advent	10.30	-	15.00	17.00	-	Jakobus-Brief 5,7-8(9-11)
Fr., 11.12.,	-	10.00	-	-	-	
So., 13.12., 3.Sonntag im Advent	10.30	-	-	-	-	Lukas-Evangelium 1,67-79

Gottesdienstbesuchende sollen einen Mund-Nasen-Schutz (auch „Alltagsmaske“ oder -up platt - „Schmutzpulli“ genannt) tragen. Menschen, die nicht in einem Haushalt leben, sollen einen Abstandsradius von zwei Metern einhalten. Menschen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen. Kontaktdaten der Menschen, die am Gottesdienst teilnehmen, müssen in Listen die aufgenommen werden.